

Aktuelle Stellungnahme zur Impfung von Kindern und Jugendlichen bezüglich Corona/Covid-19:

Liebe Kinder und Jugendliche sowie deren sehr geehrte Eltern!

Wie Sie mich kennen (oder vielleicht noch nicht kennen), bin ich ein völliger Befürworter der empfohlenen Schutz-Impfungen bei Kindern und Jugendlichen, die wir (die meisten Kinder- und Jugendärzte in Deutschland) in Anlehnung an die Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) in Deutschland Tag für Tag seit vielen vielen Jahren durchführen.

Und das zum Schutz ALLER Kinder ab dem 3.Lebensmonat. !!!!

Aber : Aufgrund der noch fehlenden Datenlage zu möglichen (seltenen bis sehr seltenen, aber gesundheitsrelevanten und möglicherweise lebenslang bedeutsamen) Nebenwirkungen von (in ziemlicher Eile hergestellten, zugelassenen und somit nur an wenigen tausend Kindern erprobten) neuartigen modernen Impfstoffen gegen Covid-19 (sowohl m-RNA-Impfstoffe von Biontec/Pfizer, Moderna, etc als auch Vektorimpfstoffe wie Astra-Zeneca, etc) hat eben diese **STIKO NOCH KEINE GENERELLE Impfeempfehlung** für Jugendliche von 12-17 Jahren , noch weniger für ALLE Kinder ausgesprochen.

Dies ist folgendem **Abwägen** geschuldet: Welche möglichen noch unbekannte Nebenwirkungen durch Impfung stehen in welchem Verhältnis zur Schutzwirkung vor Covid-19 bei Kindern und Jugendlichen mit generell geringerem Erkrankungs- und Folge-Erkrankungsrisiko (z.B. PIMS oder Post-oder Long-Covid-syndrom, etc) oder gar äußerst seltenen Todesfallrisiko durch Covid-19 (4-20 Fälle in Deutschland bei 14 Mio. Kinder- und Jugendlichen) in diesen Altersgruppen, und zwar je jünger, desto seltener.

Vielmehr sollen zunächst nur Jugendliche von 12 bis 17 Jahren mit (bestimmten) chronischen Erkrankungen durch Impfung geschützt werden, wie Übergewicht, Asthma, Diabetes mellitus, Krebs, Immunschwäche, etc.

Dieser Empfehlung schließe auch ich mich derzeit an.

Bitte haben Sie also noch einige Wochen Geduld, bis uns (und der STIKO) mehr Daten über o.g. Unklarheiten vorliegen, (v.a. durch Ergebnisse von Massenimpfungen Jugendlicher in den USA und Israel) und wir dann hoffentlich auch alle Kinder und Jugendliche in Deutschland im Alter von 12-17 Jahren (...oder gar ALLE KINDER jeglichen Alters?) mit Souveränität, ruhigem Gewissen, ernsthafter ausführlicher Aufklärung und dann sicher auch sicher verfügbarem Impfstoff impfen können.

DANKE für Ihr/Euer Verständnis.

Ihr Kinder- und Jugendarzt H.Rapp.